

„Das Interview“

Interview mit Marlies Schäfer, Sängervorstand
des GV Arlinger e.V., am 30. Juli 2018

(Das Interview führte Roland Katz,
Schriftführer des GV Arlinger)

Marlies Schäfer am Tag des Interviews
im Sängergarten des GVA

- GVA: Liebe Marliese, nein, du willst ja Marlies genannt werden: Also, liebe Marlies! Wie ich feststellte, bist du unter den Sängerinnen diejenige mit der längsten Mitgliedschaft beim Gesangverein Arlinger, nämlich schon seit 24.07.2000. Bist also bereits sieben Jahre vor Gründung des gemischten Chores Mitglied geworden. Was hat dich seinerzeit bewogen in einen damals reinen Männergesangverein einzutreten?
- M. Schäfer: War mir gar nicht bewusst, dass ich schon so lange Mitglied bin. Zu deiner Frage kann ich nichts konkretes sagen, aber ich glaube schon, dass mich mein Mann damals dazu animierte bzw. mich angemeldet hat.
- GVA: Beim Interview mit deinem Mann Harald vor drei Jahren erfuhr ich, dass dein Vater vor vielen Jahren 1. Vorsitzender des Sängerkranzes 1858 Pforzheim war. Wurde dein Interesse für Gesangvereine dadurch schon sehr früh geweckt oder eher nicht?
- M. Schäfer: Schon als kleines Kind war der Gesangverein durch meinen Vater stets präsent. Es waren immer schöne Veranstaltungen und Ausflüge die der Verein durchführte.
- GVA: Mit Gründung unseres gemischten Chores „Neuer Chor 07“ zum 01. Mai 2007 warst du von Anfang an zunächst als Alt-Sängerin und später dann im Sopran dabei. War das für dich eine spontane Entscheidung, oder musste dein Harald, damals 1. Vorsitzender des Vereins, etwas nachhelfen?
- M. Schäfer: Das kann man schon sagen, aber ich bin gerne mitgegangen. Wir wollten in unserer Freizeit auch etwas gemeinsam machen.
- GVA: Im Jahre 2012, bei der Jahreshauptversammlung am 10.03.2012, bist du von den anwesenden Mitgliedern als Sängervorstand bestätigt worden, nachdem dich die Sängerinnen u. Sänger zuvor gewählt hatten. Du hast damals Carola Burchert abgelöst, die nicht mehr kandidierte. Macht dir dieses Amt Spaß, welches du nun schon sechs Jahre begleitest?
- M. Schäfer: An und für sich schon. Es ist auch schön im Verein ein Mitspracherecht zu haben.
- GVA: Du machst bei jeder Singstunde Aufzeichnungen über die Teilnahme. Diese bilden die Grundlage für Ehrungen der fleißigsten Sänginnen und Sänger. Wie siehst du als Sängervorstand die Bereitschaft des Chores die Proben zu besuchen?
- M. Schäfer: Die ist sehr unterschiedlich. Es wäre schön, wenn sich die Beteiligung etwas verbessern würde, habe aber auch Verständnis, dass jemand aus zwingenden Gründen mal nicht da sein kann. Auf jeden Fall sollten vor Konzerten und anderen wichtigen Auftritten möglichst alle da sein.
- GVA: Wir haben Anfang des Jahres 2018 innerhalb des Chores einen Musikausschuss mit fünf Chormitgliedern und unserer Chorleiterin Miriam Kurrle gebildet. Du bist nicht in diesem Gremium. Müsstest du als Sängervorstand nicht automatisch dazu gehören?
- M. Schäfer: Keine Ahnung, aber wenn mich jemand fragt gehe ich gerne dazu.
- GVA: Sind unsere Singstunden und Auftritte für dich ok, oder kannst du dir Verbesserungen vorstellen und wenn ja, welche?
- M. Schäfer: Bei Singstunden wünsche ich mir mehr Disziplin. Unsere Auftritte sind zwar im Großen und Ganzen ok, jedoch wäre es schön, wenn die Vorbereitung zu Auftritten intensiviert und dadurch unsere Chor-Vorträge einen noch positiveren Eindruck hinterlassen würden.
- GVA: Ach, da fällt mir noch etwas ein! Seit Jahren machst du zusammen mit deinem Mann Harald die Vorbereitungen für unseren jährlichen Sängerausflug, der immer auf große Resonanz stößt. Ist dies mehr Bürde oder Vergnügen?
- M. Schäfer: Die Vorbereitungen sind nicht immer einfach, aber wenn der Ausflug vorbei ist und alle zufrieden waren bin ich es auch.
- GVA: Nun ein anderes Thema. Nämlich „Dienst im Vereinsheim“. Wir kennen uns inzwischen viele Jahre, um es genau zu sagen 20 Jahre, und ich habe den Eindruck, dass du dich um Einsätze für den Verein nie gedrückt hast, sondern dich immer mit einer großen Hilfsbereitschaft einbrachtest. Entspricht dies deiner Einstellung zum Vereinsleben?
- M. Schäfer: Ja schon. Jedoch würde ich mich freuen, wenn sich noch mehr Mitglieder aktiv engagierten und so ihre Verbundenheit zum Gesangverein zeigen würden.

GVA: Überhaupt scheinst du eine ausgeprägte soziale Gesinnung zu haben. Dabei denke ich z.B. an deine Tätigkeiten im Altersheim. Bereitest es dir Freude für andere Menschen da zu sein?

M. Schäfer: Ja, unbedingt.

GVA: Vielen Dank für das Interview. Wir, d.h. der GV Arlinger wünscht dir für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit und wir hoffen, dass du noch viele Jahre dem GVA und „Neuer Chor 07“ mit deinem bisherigen Engagement zur Verfügung stehst.

M. Schäfer: Auch ich bedanke mich bei dir lieber Roland!



Sängervorstand Marlies Schäfer inmitten von Sopran-Sängerinnen bei einem Konzert in der Sängerkirche.